

Methodentipp für Lehrer*innen

Auf dem Foto

Mit selbstgemachten Fotos den Realen Bedarf erkunden

LdE-Qualitätsstandards:	Realer Bedarf, Reflexion ...
Reflexionsebene:	... über den gesellschaftlichen Kontext
Fokus:	Projektentwicklung
Dauer:	45-90 Minuten (abhängig von der Recherchezeit)

Kurzbeschreibung

Mit dieser fotobasierten Methode erkunden die Schüler*innen den **Realen Bedarf** in einer **Einrichtung** oder **im Stadtteil**. Alternativ kann die Methode als Reflexionsmethode eingesetzt werden und die Schüler*innen dabei unterstützen, bestimmte Ereignisse aus dem Engagement gezielt zu erinnern und damit fundiert zu reflektieren.

Ablauf

Vorbereitung

- Geben Sie den Schüler*innen einen Rechercheauftrag, den sie fotografisch lösen können. Dieser könnte zum Beispiel lauten:
 - Fotografiert Dinge in eurem Umfeld, die euch stören.
 - Fotografiert Plätze oder Situationen in eurem Umfeld, die ihr gern verändern würdet.
 - Fotografiert Situationen bei euren Engagementpartner*innen, in denen ihr das Gefühl habt, dass etwas verbessert oder vereinfacht werden kann.
- Sprechen Sie im über geeignete Motive. Am besten eignen sich Fotomotive, bei denen die Persönlichkeitsrechte von Menschen gewahrt bleiben. Das sind zum Beispiel Fotos, auf denen Menschen nicht erkennbar sind, weil sie von hinten fotografiert wurden, oder Fotos ohne Menschen. Geben Sie den Schüler*innen ggf. Einverständniserklärungen mit, wenn Fotos von Menschen gemacht werden sollen.

Durchführung

1.

Die Schüler*innen fotografieren einzeln oder in Gruppen im Stadtteil oder bei Engagementpartner*innen.

2.

Die Schüler*innen wählen ein bis drei Fotos aus und präsentieren sie in einer gemeinsamen Reflexionsrunde. Für die gemeinsame Reflexion empfehlen wir, die Fotos auszudrucken und sie für einen Gallery Walk aufzuhängen.

Der Fotoimpuls ist die Ausgangslage, um vertiefende Reflexionsfragen zur festgehaltenen Situation an die Fotograf*innen zu stellen.

Zum Beispiel:

- Was glaubst du, warum dieser Ort/Platz so ist, wie er ist?
- Was hast du erlebt? Was passierte in der Situation? Was hast du wahrgenommen?
- Was und woran hast du in der Situation gedacht?

3.

Reflektieren Sie mit den Schüler*innen im Plenum:

- Gibt es Fotos, die etwas gemeinsam haben? Zum Beispiel, wenn mehrere Bilder Müll im Stadtteil zeigen.
- Wer ist verantwortlich für diesen Ort?
- Wie könnten wir diesen Ort verändern?
- Was hat dazu geführt, dass es zu dieser Situation gekommen ist?

4.

Die Schüler*innen leiten aus der Reflexion Ideen für ein mögliches Engagement ab.

2

Hinweise:

Durch das Herauslösen der Plätze oder Situationen aus dem natürlichen Umfeld und dem Sammeln von verschiedenen Bildern können Metathemen wie Armut, Umweltverschmutzung identifiziert werden. Die Fotos bieten eine gute Möglichkeit, genau das zu dokumentieren und an einem sehr konkreten Beispiel zu reflektieren. Sie liefern somit einen Gesprächsanlass, um einen realen Bedarf zu identifizieren und zu schärfen.

Lesetipp

Seifert, A./Zentner, S./Nagy, F. (2019). *Praxisbuch Service-Learning. „Lernen durch Engagement“ an Schulen*. Weinheim: Beltz.

IMPRESSUM

Herausgeberin



Stiftung Lernen durch Engagement – Service-Learning in Deutschland SLIDE gGmbH

Brunnenstr. 29 | 10119 Berlin

www.servicelearning.de

 StiftungLdE |  StiftungLdE

Autorin

Yasmin Fahimi

Redaktion

Dana Michaelis

.....

#Hinweise zum Urheberrecht und zur Nutzung
der in diesem Dokument enthaltenen Inhalte



Texte

Sofern im Dokument nicht anders angegeben, stehen die Texte dieses Dokumentes unter der folgenden Lizenz: Creative Commons Namensnennung-Share Alike 4.0 International Public License, abrufbar unter <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/legalcode.de>. Eine Nutzung der Texte darf nur unter Einhaltung der Lizenzbedingungen der vorgenannten Lizenz erfolgen.

Bildmaterial, Icons und Logos

Sofern im Dokument nicht jeweils ausdrücklich angegeben, stehen sämtliches Bildmaterial, Icons und Logos nicht unter einer Creative Commons Lizenz. Jede Nutzung von Bildmaterial, Icons und Logos bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der Stiftung Lernen durch Engagement. Bitte richten Sie Ihre Lizenzanfragen an: kommunikation@lernendurch-engagement.de.